Fantastische Gestalten ziehen die Blicke auf sich

KLEINKUNSTFESTIVAL Die Esenser Innenstadt wurde am Sonnabend zur Bühne und bot spannende Unterhaltung

Internationaler Straßenzirkus hielt am Sonnabend Einzug in Esens. Die Künstler erzählten Geschichten, spielten mit dem Feuer oder ließen die Puppen tanzen.

VON SUSANNE ULLRICH

Pinokkio und Gepetto liefen durch die Innenstadt und überragten dabei alle Passanten.

Akrobatik auf dem Autodach mit „Arthur kommt vorbei".

Clown Toppolino modellierte Ballonfiguren. BILDER: STADT ESENS

ESENS - Internationale Künstler haben die Esenser Innenstadt am Sonnabend zu ihrer Bühne gemacht. Mit einem abwechslungsreichen Stilmix aus Marionettenspiel, Akrobatik oder Improvisation sorgten fantastische Wesen, bunte Clowns und ein plüschiger Hund an Fäden für Begeisterung bei den Gästen des 9. Esenser Kleinkunstfestivals.

Ein mehrere Meter großer Meister Gepetto zog unter den staunenden Blicken der Passanten durch die Steinstraße und die Herdestraße. Vor sich hatte der niederländische Puppenspieler eine lebensgroße Marionette namens Pinokkio. Auch ein Hund bekam dank der Fäden in der Hand eines Puppenspielers Leben eingehaucht: „The Dog Marionette" ging gassi und ließ sich von den Kindern geduldig kraulen und knuddeln.

Der Berliner Artist Klaus Lang schlüpfte für ein Spektakel auf dem Platz am Münzdenkmal in die Rolle von Arthur. Seine Show „Arthur kommt vorbei" mutete seinem himmelblauen Fiat 500 einiges zu – unter anderem turnte er mit einem Einrad auf dessen Dach herum und spielte dabei gemeinsam mit seinem Zwillingsbruder Horst mit dem Feuer.

Flammen spuckte der aus Bayern stammende Drache „Onil" zwar nicht, dafür aber verleibte er sich allerlei Zeug ein, was ihm auf dem Weg durch die Innenstadt begegnete.

Die beiden menschengroßen Blaukehlchen aus den Niederlanden, taten es ihm gleich und zogen dabei hüpfend und piepsend durch die Straßen.

Eingeladen zu diesem internationalen Straßenzirkus hatten die Stadt Esens und die Aktionsgemeinschaft Esens und Umgebung (AEU). In jedem Jahr stellt Stadtmanager Adalbert Oldewurtel dafür eine neue Auswahl von Straßenkünstlern zusammen. Die Clowns Toppolino und Timmy aber dürfen in keinem Jahr fehlen – denn die haben mittlerweile einige echte junge Fans in Esens, berichtete Oldewurtel.

„Es war eine rundum gelungene Veranstaltung", zog der AEU-Vorsitzende Markus Backenköhler ein Fazit im OZ-Gespräch. Er war als Künstlerbetreuer ganz nah dran am Geschehen: „Die einhellige Meinung war immer, es sei super und schön." Einheimische und Touristen zog es bei warmen Temperaturen und Sonnenschein vor die Bühnen, in die Geschäfte oder Straßencafés der Fußgängerzone.